



## **Newsletter 7/2019**

Liebe Leserin, lieber Leser

Heute informieren wir über die folgenden Themen:

- 1. Die Abstimmung über das ÜStG am 24. Nov. 2019**
- 2. Status Projekt #Rhylax**
- 3. Das Rheinbord wird länger und besser**
- 4. ... und grösser**
- 5. Wolfgang Kaschuba am 5. Nov. 2019 im Sudhaus**
- 6. Was wir nicht so mögen. Ein Beispiel.**
- 7. Beilagen zur GV 2019 am 13. Nov. 2019**

Mit besten Grüßen und Wünschen für eine angenehme Vorweihnachtszeit!

## Zum Thema 1:

### **Die Abstimmung über das ÜStG am 24. Nov. 2019**

An der a.o. Generalversammlung vom 4. März 2019 hat der Verein beschlossen, das Referendum gegen das ÜStG nicht selbst zu organisieren, es aber logistisch und im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten zu unterstützen.

Die gegen 5'000 Unterschriften, die dann in kurzer Zeit von einer kleinen Arbeitsgruppe Ende März eingereicht wurden haben alle Erwartungen übertroffen.

Der Fokus richtet sich gegen die ersatzlose Streichung der Bewilligungspflicht für das Betreiben von Lautsprechern im öffentlichen Raum.

Ein Komitee aus acht Mitgliedern organisiert und koordiniert seit August die Abstimmungskampagne.

Die Essenz der Kampagne finden Sie in unserem

[Flyer](#)

der gedruckt oder per Mailanhang verteilt worden ist und wird. Um weitere Streuung wird gebeten! Vielen Dank!

Die Diskussion kann auch auf FaceBook unter [WildesBeschallen-NEIN](#) verfolgt werden

Einen Überblick über das Thema erlaubt der BaZ-Artikel vom 30. Oktober, der [hier](#) abrufbar ist.

Und: Spenden sind hoch willkommen und können mit dem Vermerk "Lautsprecher" auf das Konto des Vereins eingezahlt werden - mit der Möglichkeit, sie dann steuerlich geltend zu machen. Herzlichen Dank dafür.

---

## Zum Thema 2:

### **Status Projekt #Rhylax**

Das im letzten Newsletter vorgestellte Projekt #Rhylax ist wie geplant

Das im letzten Newsletter vorgestellte Projekt "Innplatz" ist wie geplant Ende September beendet worden. Abschliessende Arbeiten werden noch bis Ende November dauern. Die gemeinsame Projektleitung, bestehend aus unserem Verein und der Kantons- und Stadtentwicklung KSTE hat nun eine ausführliche Evaluation mit allen Akteuren veranlasst, diese wird voraussichtlich im Dezember vorliegen.

Das als Pilot definierte Projekt hat aber viele Erfahrungen ermöglicht, die als Grundlage in die folgenden Aktivitäten dienen können.

Es kann aber festgestellt werden, dass bisher keine negativen Rückmeldungen von den verschiedenen Anspruchsgruppen entgegengenommen werden mussten.

Wir halten Sie in dieser Sache auf dem Laufenden.

---

### Zum Thema 3: **Das Rheinbord wird länger und besser ...**

Vielleicht ist es in der Fülle der zahlreichen Newsmeldungen verschwunden: die kurze Nachricht, dass das Rheinbord in Richtung 'Rotterdam' attraktiver gestaltet werden soll und damit die Partyzone erweitert werden soll.

[Hier](#)

der Link zum Artikel. Man beachte beim Lesen des Artikels die Wortwahl: "Das Rheinbord wird länger und besser", nicht etwa ... **soll** länger und besser werden. Eine Kleinigkeit vielleicht, aber sie trifft ein Kernanliegen unseres Vereins: das offene, rechtzeitige, gleichberechtigte Aushandeln der Interessen mit allen Anspruchsgruppen!

---

### Zum Thema 4: **... und grösser**

Ganz aktuell sind Pläne bekannt geworden, zwischen der Mittleren- und Wettsteinbrücke passagere Treppen aus Holz zu installieren.

[Hier](#) ist die Notiz in der Basler Zeitung vom 31.10.2019 abrufbar.

Wir denken, dass das betroffene "Quartier" verfassungsgemäss das

Mitspracherecht reklamieren wird.

Wir werden den Prozess verfolgen und euch auf dem Laufenden halten.

---

## Zum Thema 5: **Wolfgang Kaschuba am 5. November im Sudhaus**

Zufällig und nicht im direkten Zusammenhang der Abstimmungskampagne gegen das ÜStG und der Aufhebung der Bewilligungspflicht für Lautsprecher, hat eine kleine Arbeitsgruppe Prof. Dr. Wolfgang Kaschuba aus Berlin eingeladen, der am Dienstag, 5. November um 18.30 ein Referat zum Thema

**"Die Stadt gehört allen - aber wer sind alle - und überlebt sie das?"**

halten wird. Auf dem anschliessenden Podium werden diskutieren:

Barbara Heer, Stadtethnologin, Grossrätin Basel-Stadt

Meinrad Morger, morger partner architekten

Lukas Ott, Leiter der Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt.

Dazu hat sie ja kürzlich eine persönliche Einladung mit der Bitte um einen Beitrag für die Unkosten erreicht.

[Hier](#) finden Sie den Flyer zur Veranstaltung.

---

## Zum Thema 6: **Was wir nicht so mögen ...**

... und wofür wir uns einsetzen entnehmen Sie einer Replik auf eine öffentliche Nachricht von Herrn Timo Krattiger. Wir nehmen diese Replik in den Newsletter auf, um exemplarisch zu zeigen, welche Werte uns wichtig sind - im Einklang mit unseren Statuten, Art.2.

[Hier](#) die Replik an Herrn Timo Krattiger

---

## Zum Thema 7: **Beilagen zur GV 2019 am 13. Nov. 2019**

Wie angekündigt finden Sie im Folgenden verlinkt

- [Protokoll](#) der 1. ord. GV vom 17. Oktober 2018
- [Protokoll](#) der a.o. GV vom 4. März 2019
- [Präsidentenbericht](#) mit der Beilage [Rechtsfälle](#)

Die revidierte Jahresrechnung 2018 mit dem Budget wird an der GV aufliegen, resp. präsentiert.

Das Tätigkeitsprogramm wird an der GV vorgetragen und diskutiert.

---

*Copyright © 2019 Verein Rheinpromenade Kleinbasel*

Sie erhalten diesen Newsletter als Mitglied des Vereins Rheinpromenade Kleinbasel oder weil Sie sich für das Thema interessieren.

**Unsere Postadresse lautet**

Verein Rheinpromenade Kleinbasel

4000 Basel

Hier können Sie ihre Daten ändern oder sich abmelden:

[ändern](#) [abmelden](#)

